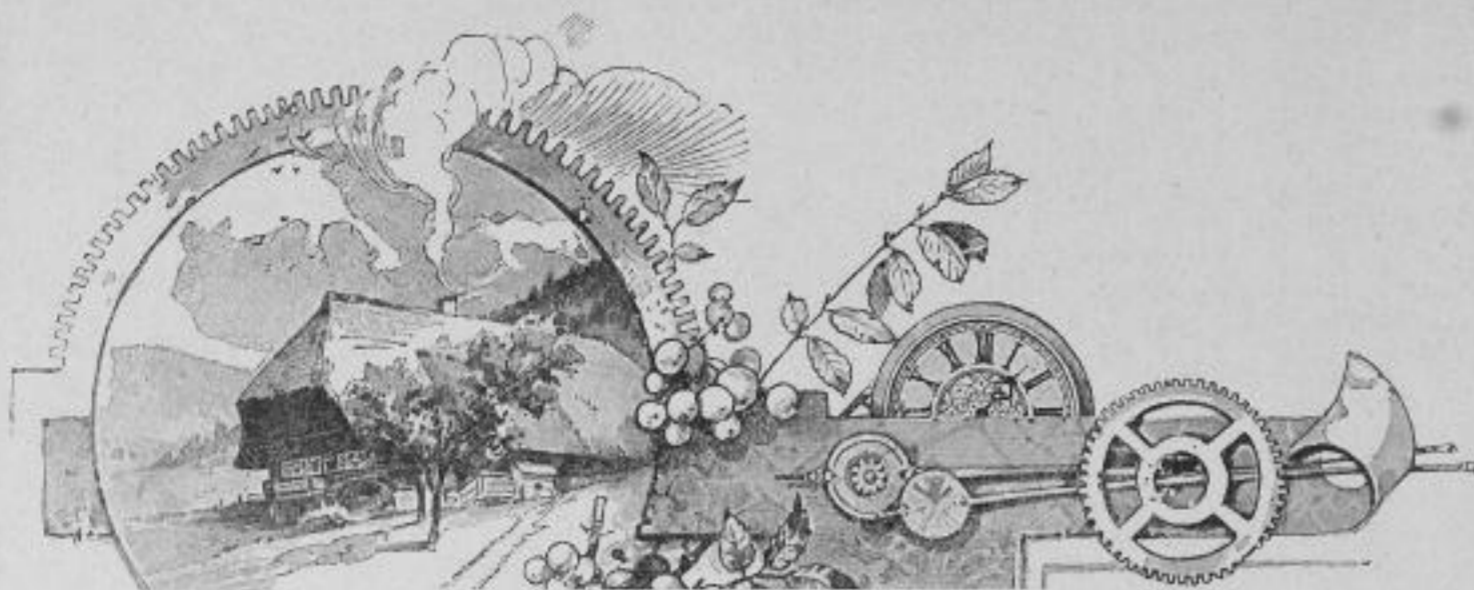


## Zur Entstehung und Entwicklung der Schwarzwälder Uhrenindustrie

Von Dr. Rocke

Dem Verbandstage der Deutschen Uhrengeoffizien in Schramberg gewidmet



Wenn man die Entstehung und Entwicklung der Schwarzwälder Uhrenindustrie studieren will, so hat man eine sehr reichhaltige Literatur über diesen Gegenstand zur Verfügung. Die ältesten zuverlässigen Nachrichten über die Schwarzwälder Uhrmacherei sind in der Schrift des Paters Franz Steyrer „Geschichte der Schwarzwälder Uhrmacherkunst, nebst einem Anhang von dem Uhrenhandel derselben“ enthalten. Der Verfasser war Konventuale des Benediktiner-Stiftes St. Peter im Schwarzwalde und ließ seine Schrift zu Freiburg im Breisgau im Jahre 1796 erscheinen. Dieser Schrift folgte diejenige des Pfarrers Jaeck, „Tryberg, oder Versuch einer Darstellung der Industrie und des Verkehrs auf dem Schwarzwalde“. Die

Schwarzwaldes und der angrenzenden Landschaften“, Straßburg 1891/92. Endlich, nach Fertigstellung der vorliegenden Arbeit ist eine Abhandlung von Hermann Loth über „Die Uhrenindustrie im badischen Schwarzwald“ in den Schriften des Vereins für Sozialpolitik (Band LXXXIV) erschienen, welche aus archivalischen Quellen und nicht weniger als 37 Druckschriften schöpft.

Neben allen diesen Schriftstellern, deren Darstellungen ich als Vorarbeiten für meine nachfolgende Schilderung benutzen konnte, bin ich noch Dank schuldig Herrn Kommerzienrat Haas, Präsidenten, und Herrn Dr. Knorz, Sekretär der Schwarzwälder Handelskammer zu Villingen, welche

sich der Durchsicht meiner Arbeit vor der Drucklegung unterzogen haben. —

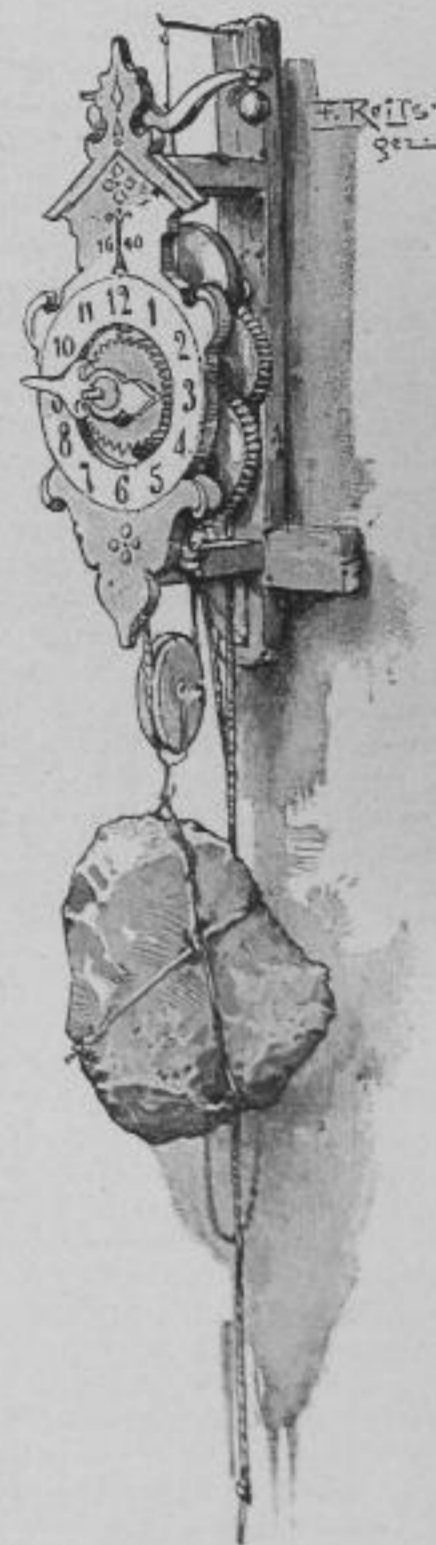


Der Rhödecker Hof  
Die Geburtsstätte der  
ersten Schwarzwälder  
Wanduhr

Arbeit war zunächst enthalten in dem Magazin für Handel und Handelsgesetzgebung von K. H. Freiherrn von Fahrenberg und ist als Sonderabdruck 1826 in Konstanz erschienen. Ausführliche Literaturangaben macht dann Trenkle in seiner 1874 in Karlsruhe erschienenen Geschichte „Die schwarzwälder Uhrenindustrie von ihrer frühesten Zeit bis auf unsere Tage“. Unter anderen zitiert er auch wiederholt eine Schrift von Dr. August Meitgen über die Uhrenindustrie des Schwarzwaldes, welche um 1849 erschienen sein soll. Jedenfalls ist mit diesem durchgängig Meitgen genannten Verfasser der bekannte Nationalökonom und Statistiker Meitzen gemeint, der in seiner Inauguraldissertation „Die Uhrenindustrie des Schwarzwaldes, Breslau 1848“, diese darstellt. Nach Trenkle, der in seinem Werk die gesamte vor ihm erschienene Literatur mit Fleiß und Geschick verwandt hat, hat sich der Professor der Nationalökonomie an der Universität Bonn, Gothein, mit der Schwarzwälder Uhrenindustrie beschäftigt in seiner umfangreichen „Wirtschaftsgeschichte des



Alte Schwarzwälder Uhr mit  
Handmalerei vom Jahre 1790



Alte Holzuhren aus  
dem Jahre 1640

Nach Jaeck brachte ein Glasträger, der aus dem Knobelwald seine Waren rheinabwärts verschleifte, in den achtziger Jahren des siebzehnten Jahrhunderts eine hölzerne Stundenuhr mit nach Hause. Diese Uhr hatte er von einem böhmischen Glashändler gekauft. Ein Schreiner in der Spürzen, Pfarr-